

*Réjane Desvignes*

# Jackpot

Deutsch von IGOR BAUERSIMA

F 1625

deutscher  
theater  
verlag 

### *Bestimmungen über das Aufführungsrecht*

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Das Recht zur Aufführung erwerben Schul- Studenten- und Amateurtheater vom Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Professionelle Theater wenden sich bitte an den S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main.

1  
**VERRAT**

*Ein Park. Ein Baum. Drei junge Frauen in seinem Halbschatten. Ella, eine sorglose Blondine, Nathalie, eine schicke Fernsehmoderatorin und Inès, eine hochschwängere Mutter aus gutem Hause. Alles in allem ein schönes Bild.*

- ELLA (zu Inès) Wie süß die doch ist - was? Ich sag das nicht weil's dein Kind ist, aber ich finde sie wirklich speziell. Findet ihr nicht?
- INES (zu einer Zuschauerin) Stella! Stella!
- ELLA Das ist Luna.
- INES Luna. Behalte den Hut auf, bitte. Ich seh' auch schon schlecht.
- ELLA Sie sehen ja auch gleich aus, deine beiden Hübschen.
- INES Marcia wäre ja auch hübsch. Aber mit den Narben hat sie eben auch noch Persönlichkeit dazu.
- ELLA Jaja.
- NATHALIE Absolut.
- ELLA Wenn ihr mich fragt, ist das Speziellste an ihr das Lächeln.
- NATHALIE Das ist nicht schlimm, die Zähne, das lässt sich richten.
- ELLA Aber nein, schau doch, sie ist eine Sonne! Wenn sie lächelt, erhellt sich ihre ganze Umgebung. Es ist ansteckend.
- NATHALIE Ja, es ist lustig.
- ELLA Nein, nein. Sie ist sehr niedlich.
- INES Ist ja gut! Niedlich! Alle Kinder sind niedlich!
- NATHALIE Aber gar nicht. (zeigt auf einen Zuschauer) Schau mal der da, zum Beispiel. Ist der niedlich?
- INES Ja, gut...
- NATHALIE (zeigt auf einen anderen Zuschauer) Oder der da.
- ELLA Du kannst sicher sein, dass ihre Mütter was sehen, in ihnen... was Spezielles.

*Ella blättert in einer Zeitschrift.*

NATHALIE Ja, und in dem Fall ist es sogar einfach zu sehen.

INES Nathalie, dein Max ist etwas mini, also schweig.

NATHALIE Sei nicht beleidigt. Das war nicht böse. Außerdem: Mini ist das neue Maxi.

INES Und jedes Ende ist ein neuer Anfang... jaja.

*Stille. Nathalie winkt einem Zuschauer zu.*

INES Ah... Es ist die Hölle...

ELLA Aber... das ist nicht wahr!

INES Was weißt du schon?

ELLA Moment. Ich glaub's nicht. Das ist zu schön!

*Ella schaut zu ihren beiden Freundinnen hoch. Sie strahlt.*

ELLA Wenn das wahr ist... ihr werdet's nicht glauben. Das ist zu schön. Nein, weil da, ihr setzt euch besser hin. Sitzt ihr?

*Inès und Nathalie deuten darauf hin, dass sie sitzen.*

ELLA Ja... gut. Also seid ihr bereit? Ich lese vor.

*Ella räuspert sich. Dann liest sie laut:*

ELLA "Nach dreijährigen Verhandlungen hat das Gericht gestern dem Produzenten, Autor und Schauspieler Zachary Shapiro die Scheidung... zugestanden. Shapiro und seine Exfrau, die Umweltaktivistin Jill Goodshape wollten im Anschluss nichts über die Natur ihrer Vereinbarung verraten. "Kein Kommentar. Wir gehen uns jetzt einen Hummerschwanz und ein paar Muscheln teilen, Wildfang, natürlich", meinte Shapiro."Wir sind glücklich."

*Stille.*

ELLA Was? Das ist doch eine hervorragende Neuigkeit!

INES Ich weiß nicht, durch was diese Neuigkeit hervorragt.

NATHALIE "Wir sind glücklich."

ELLA Aber nein... er ist frei!

NATHALIE (zu Inès) "Aber nein... er ist frei". Und Ella wird ihn kriegen!

ELLA Man darf ja träumen.

INES Ella, eine Geschiedene mehr geht auf die Jagd. Das ist allenfalls eine schlechte Nachricht, und in dem Sinn ragt sie durch nichts hervor.

ELLA Aber ich rede doch von ihm... (hält inne) Und warte mal, warum eine schlechte Nachricht? Du bist doch verheiratet!

INES Ja und?

NATHALIE Verheiratet oder nicht, sie werden sich alle auf ihn stürzen. Ihr werdet sehen.

ELLA Außer Jill Goodshape. Und das ist schon mal eine weniger.

INES Shapiro ist nicht der Typ Kerl, der länger als eine Sekunde Single bleibt. Und wenn ihr mich fragt, haben wir die verpasst.

ELLA Nicht sicher. Gar nicht sicher! Habt ihr nicht gesehen, gestern Abend? Ich fand er war anders als sonst.

NATHALIE Ja? Wie denn?

ELLA Er war Single, und er zeigte es.

NATHALIE Ella, all diese Sendungen werden im Voraus aufgenommen.

ELLA Aber habt ihr es denn nicht bemerkt? Sein Blick war noch stechender als sonst. Und sein Körper war wie... noch schlanker. Er hatte auch mehr Haare.

INES Du meinst, er trug ein Toupée...

ELLA Nein!

NATHALIE Er wäre nicht der erste.

ELLA Denkst du?

INES Was würdest du tun, wenn er da wäre? Da, vor dir?

ELLA Du meinst, wenn er sich einfach so da hinpflanzen würde, vor mich hin?

NATHALIE Sie würde ihn mit Liebe übergießen.

ELLA (zu Inès) Warum? Was würdest du tun?

INES (Ironisch) Ich glaube, ich würde auf der Stelle gebären.

NATHALIE Shapiro ist ein Drecksack, Ella.

ELLA Meinst du?

NATHALIE Ein intelligenter Typ, der es versteht sein Publikum zu bezirzen. Er ist ein Manipulator.

ELLA Wie kannst du so was sagen? Du würdest doch um nichts in der Welt eine Folge verpassen! Wir schauen die doch alle drei!

NATHALIE Ja, weil es interessant ist zu sehen, wie tief wir gesunken sind. Aus soziologischer Sicht.

ELLA Aber er bringt dich doch zum Lachen!

NATHALIE Ja, und?

INES (zu Nathalie) Es stimmt schon dass er skrupellos sein muss, der Typ. (zu Ella) Stell dir mal vor, er hängt schon seit sieben Jahren auf dem Bildschirm rum und er wurde noch immer nicht abgelöst.

NATHALIE Naja, das allein heißt nichts.

ELLA Er ist gut.

NATHALIE Er ist ein Populist.

INES "Er ist gut", "er ist gut". Seine Sendung heißt "all's bad" - "Alles ist schlecht". Es ist absurd zu behaupten, er sei gut, wenn sogar er sagt, dass es das Gute nicht gibt.

NATHALIE Philosophie, Schmilosophie...

ELLA Wisst ihr, was ich ihm sagen würde, wenn er da wäre? Ich würde einfach sagen: "Show me how good you are in bad!" und gut ist. (Stille... dann zu Nathalie) Verstehst du... bed, bad? (sie lacht)

NATHALIE Ah ja. Außerordentlich. Den hat er sicher noch nie gehört.

ELLA (zu Inès) Außerdem. Wenn Shapiro ist, wer er ist, dann weil er weiß, was gut ist.

INES Ich glaube, falls er es mal wusste, hat er's vergessen.

NATHALIE      Richtig. Sonst wäre er nicht wo er ist, heute. Ich kenne das Business.

ELLA            Wo glaubst du, ist er heute?

INES            *(zu Ella)* Dass er das Gute ist, das sich an der Blödheit der Welt reibt, das ist das Konzept der Sendung. Aber wir sprechen hier von seiner Person.

ELLA            Aber diese Sendung, das ist doch er. Er produziert sie doch.

NATHALIE      "Diese Sendung, das ist er"... Bin ich etwa die News?

INES            Das ist wahr, wir haben schon Neueres gesehen.

ELLA            Gut. Gut oder schlecht - das ist mir egal. Ich nehm' ihn, wie er ist. *(zu Nathalie)* Kannst du ihn nicht zu dir ins Studio einladen, mal.. und ich, ich..

NATHALIE      *(ironisch)* Ja, genau... Gerade eben dachte ich daran.

ELLA            Wirklich?

INES            Du glaubst doch nicht, dass ein Typ wie Shapiro sich hierher verirrt...

ELLA            Warum nicht? Man muss nur überzeugend sein.

NATHALIE      Du meinst bewaffnet.

*Stille. Ella verfällt in eine leichte Depression.*

ELLA            Ach, wäre ich doch mit Gaston abgehauen...

INES            Wer ist Gaston?

ELLA            Der Typ, der die Bank um die Ecke knacken wollte als ich dreizehn Jahre alt war.

NATHALIE      Hat er es getan?

ELLA            Ja, aber es war nichts drin. Und dann ist er verschwunden.

NATHALIE      Es ist egal, wo man lebt. Die Sonne ist überall dieselbe. Was zählt, ist auf der zu Höhe sein. Und dein Gaston ist bestimmt nicht auf der Höhe, der ist im Loch.

ELLA Na und? Was zählt, ist in uns selbst auf der Höhe zu sein. In uns soll die Sonne strahlen. Und das bei jedem Wetter.

INES Ist das von dir?

NATHALIE Ich habe den Eindruck, Vivi reden zu hören...

INES Ach?

ELLA Ne, ist eine Werbung für eine Bräunungscème. Kenn ich noch vom Fitness, als ich noch ging, ins...

INES Tatsächlich! Wenn man vom Wolf spricht... Ach... was für eine Hölle!

*VIVI, eine zarte Erscheinung mit Engels Gesicht, klarem, offenem Blick und einer selbstbewussten Haltung, stößt einen Kinderwagen vor sich her, während sie telefoniert.*

VIVI Neineinein... Du bist viel zu negativ. Du solltest viel mehr "WeeWee" sagen... Das ist viel sex... Ai, ai... Es tut wirklich weh... Warte! Eine Sekunde, bitte. (zu den Dreien) Hallo!

ALLE Hallo!

ELLA Alles klar?

VIVI (*ins Telefon*) Warte... eine Sekunde. (zu Ella) Nein, gar nicht. Ich habe mir einen Z... ai... einen Djahn, da (*macht den Mund auf*) und da, ich muss...

ELLA Nein! Wie das?

VIVI Eine Nussschale im Brot. Es ist mir gelungen einen Termin bei einem Arzt... ai... wenn ich "zt"... ai... Kurz, seine Praxis ist nicht weit und ich bin spät dran... Ich wollte euch fragen, ob ihr meinen Marko so lange hüten könntet, nur bis... ai... nur so lange...

ELLA Na klar doch! Kein Problem. Geh nur.

VIVI Wirklich? Weil ich ihn schon mitnehmen könnte, sonst, wenn es euch zu viel wird. Wirklich.

ELLA Nein, nicht doch. Wir kümmern uns.

INES Sicher. Ein Kind mehr oder weniger...

NATHALIE Besonders wenn es schläft.

VIVI Danke. Ich liebe euch. Ah! Das Zubehör! (*sie zeigt auf den Sack, der unter dem Kinderwagen*

*hängt*) Da findet ihr alles, was ihr braucht, falls er aufwachen sollte.

INES Na prima!

VIVI Wie?

INES Nichts. Prima, in dem Chaos. Vergiss es.

VIVI Welches Chaos?

ELLA *(zu Vivi)* Keine Sorge, wir werden zurechtkommen! Los!

INES Ja. Mit etwas Glück...

VIVI Aber wie jetzt? *(ins Telefon)* Bist du da? Ja, noch eine Sekunde. Entschuldige... *(zu Inès)* Du bist ihm noch immer böse, Marko, wegen der Vase? Ich hab dir doch gesagt, dass ich eine neue kaufe, sobald ich Zeit habe...

INES Nein, nein, das ist es nicht.

VIVI Also was? Ich nehm' ihn mit?

NATHALIE Aber nein! Inès wollte nur sagen, dass es schwierig ist, sich auszukennen.

VIVI Sich auszu... ai... Aber es ist doch alles an seinem Ort.

INES Tut mir leid, aber sieht nicht so aus.

VIVI Aber doch! Aber doch. Ich zeig's dir, warte!

ELLA Aber nein, ist doch gut.

*Verstimmt stellt Vivi ihr Telefon in den Babytragekorb. Sie geht vor dem Kinderwagen auf Höhe der Tasche in die Hocke.*

VIVI *(zu Inès)* Neineinein... warte, ich erklär's dir. Die Wickeltücher und die feuchten Handtücher auf der Seite, in der Innentasche die Saugflasche, das Milchpulver und das warme Wass... ai... hier habe ich die Gläschen, die Bisc..., ai, ...die Dings...

*Vivi nutzt die Position aus, um einige alte Papiere und Abfälle herauszunehmen.*

VIVI Mein Termin geht baden... und die Löffel, na, die sind... die sind in einem Plastiksack mit der Banane...

ELLA Aber sicher. Sicher. Los...

INES Perfekt.

VIVI Tut mir leid. Ich bin wirklich spät dran.

ELLA Dann lauf!

INES Sicher, und tschüss... ai...

NATHALIE Genau. Hophop!

VIVI Ihr seid süß... ai... Wirklich... Tschüss... ai...

*Vivi rennt davon, bemerkt, dass sie einen Teddy unter dem Arm trägt, bringt ihn zurück, nimmt ihre relativ große Handtasche und rennt wieder weg.*

*Die drei Freundinnen versinken, jede für sich, etwas in Gedanken.*

NATHALIE Zahn abgebrochen, sagte sie?

INES Mhm.

*Ella beugt sich über den Kinderwagen.*

ELLA Kleiner Marko. Hast du eine Mutter mit Zahnweh! Er schläft. Süß.

NATHALIE Wer bricht sich heute noch einen Zahn ab? An was? Die Welt ist doch butterweich, heute. Softlife. Im Harpers war grad ein piece drüber.

ELLA Softeis?

NATHALIE Softlife! Weich, Leben.

ELLA Jaja. Ich meinte, soll ich Eis holen?

NATHALIE Danke nein. Ich geh' später. Du beschäftigst dich jetzt mit deinem Kind.

*Ella tut das.*

ELLA Ach wärst du nur mein Kind. Ist dir nicht heiß? Warte, ich mach das ein wenig weg. Hat dich die böse Mama alleine gelassen. Aber Tante Ella ist ja da, hm? Schaukel, schaukel.

*Sie summt ein Lied.*

INES Würde mich nicht erstaunen, wenn sie was arbeiten ginge, anstatt zum Zahnarzt. Die ist doch süchtig. Ein arbeitsloser Tag und sie ist ganz außer sich. Wie du.

NATHALIE Bin ich außer mir?

INES Du bist immer außer dir, deshalb merkt man das nicht.

ELLA Woran liegt es, dass manche Kinder intelligenter aussehen als andere?

NATHALIE Ich verstehe nicht, wie Vivi lebt. Verstehst du, wie sie lebt? Hat sie Freunde? Nein.

INES Sie hat uns.

NATHALIE Eben.

ELLA Sie können es ja nicht sein... Sie wissen doch noch nichts...

NATHALIE Und sonst? Die kennt nur ihre Arbeitskollegen. Irgendwelche Chemo-Nerds mit Brillen wie Flaschenböden. Eine Frau wie sie?

INES Sie hat eine sehr dunkle Seite an sich. Das stimmt.

ELLA Alle Kinder wissen doch in etwa gleich viel...  
*Ella blickt in den Zuschauerraum.*

NATHALIE Ich meine, sie sieht ja nicht gerade hässlich aus. Eine ziemliche Katze... Wie sind meine Augen?

INES Super.

NATHALIE Ich meine, sind sie verschmiert?

INES *(schaut)* Nein.

NATHALIE Aber was macht sie draus? Nichts. Das war schon in der Schule so. Nur Bücher.

ELLA Die dort zum Beispiel, die sieht aus... ich weiß nicht, der Marko schläft und sieht klüger aus.

INES Sie ist sehr unsicher. Tief drin.

ELLA Wer?

NATHALIE Wem sagst du das!

ELLA Ich?

INES Vivi. Wer selbstsicher tut, ist unsicher.

NATHALIE So unsicher, dass sie uns den Vater ihres Kindes verschweigt. *(zu einem Zuschauer)* Max

hör auf dich zu kratzen. (Zu Inès) Ich weiß nicht, was er hat, immer kratzt er sich.

ELLA Hör auf! Mich juckt's auch, er hat mir vorhin die Hand gegeben.

NATHALIE Na prima! Von dir hat er das!

ELLA Was? Das hat man davon, wenn man sich seinen Freundinnen anvertraut! Ich sag euch nie mehr was.

INES Das wäre schade! Die Erzählungen aus deinem Intimbereich sind fesselnd. Und lehrreich auch.

ELLA Danke.

NATHALIE Jetzt juckt's mich auch.

INES Hör auf.

ELLA Ich bring jetzt mal diesen Wagen in Ordnung.

INES Viel Glück!

*Ella beginnt den Sack unter dem Wagen auszuräumen und den Inhalt neben sich auszubreiten. Die Atmosphäre ist spürbar abgekühlt. Inès bricht das Schweigen.*

INES Manchmal frag ich mich, was sie über uns denkt. Nein, weil zu tun was sie getan hat, einfach den Kleinen abladen als sei das selbstverständlich, das ist schon eklatanter Mangel an Respekt.

ELLA Sie ist eben sehr beschäftigt.

INES Und wäre es die Königin von England, es wäre beleidigend.

ELLA Ich weiß nicht... die Königin, das würde ich verstehen.

NATHALIE Sie ist Autistin.

ELLA Die Königin?

NATHALIE (zu Inès) Wenn man weiß, dass sie in einer Domäne arbeitet, die so abgefahren ist, dass nur drei Intellektuelle auf der Welt irgendwas davon verstehen, braucht man nicht Einstein der Psychologie zu sein, um daraus schließen zu können, dass sie Autistin sein muss.

ELLA Ist sie nicht Chemistin?

INES Biologin.

NATHALIE Biologin. Eigentlich Experimentalphysikerin mit Spezialgebiet Molekular-Biologie.

ELLA Ach...

NATHALIE Ja. Kurz, Autistin.

ELLA Schau, schau, ein Tagebuch... Vivi, ich habe dein Tagebuch gefunden...

NATHALIE Lass das mal.

INES Das macht man nicht.

ELLA Ist ja gut. Sind eh nur Formeln drin und so Kram. Die hat einfach kein Leben, die Arme.

NATHALIE Sie denkt eben, dass ihre Unnahbarkeit für weltliche Dinge der Weg zum Erfolg ist, aber da macht sie sich was vor.

INES (zu Nathalie) Du vergisst, dass sie gerade zur jüngsten Professorin seit dem Paläozän gewählt wird.

NATHALIE Die Welt ist korrupt, das ist alles.

ELLA Und wer ist dieser Paläozän?

NATHALIE (zu Inès) Mit den Füßen auf dem Boden bleiben. Dazu stehen, wer man ist. Und vorrücken. Der Rest ist Rauch.

INES Das ist wahr.

ELLA Und es ist wahr, dass sie nicht dazu steht, wer sie ist.

NATHALIE Wer?

ELLA Vivi. Sie hat mir nie gesagt, dass sie... Autistin ist.

INES (zu Nathalie) Das ist vielleicht etwas, das euch verbindet. Eure Liebe zu Autos.

*Ella hält, von den beiden anderen unbeachtet, eine Postkarte in der Hand: Sie starrt sie an, als würde sie von der Karte hypnotisiert werden. Ein schmerzerfülltes Stöhnen...*

ELLA Ha...

*Nathalie und Inès drehen sich nach ihr um. Ella bemerkt sie und fächert sich mit der Karte Luft zu.*

NATHALIE Was ist?

*Ella setzt sich.*

ELLA ...ich weiß nicht... ich...

NATHALIE Was denn?

ELLA ...es muss die Hitze sein...

INES Die Hölle...

NATHALIE Ich geh Wasser holen in der Eisbude.

ELLA Nein... Nein, bloß nicht.

INES (zu Nathalie) Sie braucht Salze.

NATHALIE Zucker. Cola? Oder ein Eis?

ELLA Nein, nichts, danke... Dass Frauen... das Frauending... es geht schon.

NATHALIE Jeder sieht doch, dass es nicht geht!

ELLA Na ja, tja... na ja...

INES (zu Ella) Langsam ausatmen. Das hilft.

*Inès beginnt auszuatmen...*

ELLA Es geht, es geht... sag ich doch. Nein, ich gehe... Die Luft... Genau, ich brauche etwas Luft. Ich muss ein wenig... raus...

INES Wir sind... draußen.

ELLA Ich meine raus raus. Draußenerer.

NATHALIE Bist du sicher, dass es dir gut geht?

ELLA Sicher. Schau...

*Ella geht/wankt von dannen.*

NATHALIE Was ist mit ihr?

INES Das Frauending.

NATHALIE Hatte sie das nicht letzte Woche?

INES Das war ein Männerding.

*Ella kommt zurück. Es scheint ihr wieder besser zu gehen.*

ELLA Ich bringe jetzt den armen kleinen Marco in den Schatten. Das ist ja nicht auszuhalten.

*Ella greift sich den Kinderwagen und zerrt ihn über den Bordstein in Richtung Rasen.*

NATHALIE Ich kann dir helfen.

ELLA Danke, das schaffe ich schon alleine.

NATHALIE Es gibt eine Übung im Yoga...

ELLA Man soll keine Freundschaft überstrapazieren.

*Ella verschwindet mit dem Wagen hinten links in den Büschen.*

NATHALIE Hast du sie schon mal so gesehen?

INES Mit Kinderwagen? Noch nie. Er steht ihr.

NATHALIE So aufgewühlt?

INES Das wird sie schon noch ordnen bevor Vivi zurückkommt. Weißt du, Vivi war ja immer schon deine Freundin...

NATHALIE Meine Freundin... wir kennen uns aus der Schulzeit. Aber da kannte ich sie kaum. Sie hat jeden gesnoht.

*Unbemerkt von den beiden huscht Ella mit dem Wagen hinten von links nach rechts über die Wiese und verschwindet...*

NATHALIE Mit zehn Jahren schon war ihr niemand gut genug. Sie wusste immer mehr als alle anderen. Sogar die Lehrerin war genervt.

INES Sie hat sich nicht sehr geändert.

NATHALIE Ich kenne sie immer noch nicht.

INES Man hat immer das Gefühl, als wolle sie woanders sein als sie gerade ist. Und dabei kenne ich niemanden, dem ich schon so viel Vertrauen geschenkt habe.

*Ella huscht, diesmal ohne Wagen, wieder unbemerkt von rechts nach links, dreht dort um und kommt sich räuspernd von links hinten langsam wieder zu ihren beiden Freundinnen.*

ELLA So...

INES Keine Ahnung wie sie das macht. Manchmal denke ich, sie kennt mich besser als... als ich weiß nicht... ihr euch, als... ach...

NATHALIE Jaja.

INES Ich meine, ist es normal, dass sie mehr weiß über mich als ich weiß über... mich selbst? Nein.

NATHALIE Nein.

INES Sie saugt einen ja einfach aus. Sie sagt nichts, und schaut nur so... und dann muss man ja ins Erzählen kommen.

NATHALIE Sie gibt eben nichts von sich preis.

INES Das ist es. Sie nimmt und nimmt und gibt nichts.

NATHALIE Naja, das Seidentuch...

*Nathalie zeigt auf Inès Foulard.*

INES Was?

NATHALIE Ist das nicht von ihr? Und Ellas Lieblings-T-Shirt? (*zeigt auf Ellas T-Shirt*)

ELLA Hör auf. Ich hasse es.

NATHALIE Seit wann?

ELLA Seit jetzt.

INES Es gibt einen Unterschied zwischen Geschenke machen und die Seele eines Menschen ernähren. Ich, ich glaube, es fehlt ihr etwas ganz Essentielles, und sie versucht zu kompensieren. (*zu Ella*) Wo ist der Wagen?

ELLA Im Schatten. Ich hab ihn (*deutet nach links*) da hinten in den Schatten gestellt. Wegen der Hitze. Das ist ja die Hölle.

*Nathalie wundert sich. Die drei sitzen schließlich unter einem großen Baum.*

NATHALIE Hier ist doch Schatten.

ELLA Zu wenig. Unter Bäumen, das reicht nicht. Büsche. Es müssen Büsche sein. Wegen dem Ozon. Hab ich gelesen.

INES Wegen dem Ozonloch.

ELLA Das auch.

NATHALIE Warum hasst du plötzlich dein T-Shirt?

ELLA Reden wir nicht davon. Ich hasse es nicht. Es juckt nur.

INES            Das wird was anderes sein.

NATHALIE      Das glaube ich auch. Aber was? Was war das eben für ein merkwürdiger Anfall? Was soll dieser Ozonquatsch? Warum hast du Marko weggetan? Ich sage: Du verschweigst uns was. Inès, die verschweigt uns was.

INES            Im Ernst? Oh... Ella... das freut mich so für dich! Du hast es dir so lange schon gewünscht...

*Ella bricht in Tränen aus.*

INES            Genau so habe ich mich auch gefühlt, das erste Mal. Man wird plötzlich so dünnhäutig, gell?

ELLA            (*murmelt*) Ich bin nicht schwanger!

INES            Was?

ELLA            (*schreit*) Ich bin nicht schwanger!

NATHALIE      Deshalb bist du hinter die Büsche? Um einen Test zu machen?

ELLA            (*schreit*) Ich hatte doch seit Monaten keinen Sex!

*Nathalie dreht sich zu den Zuschauern um.*

NATHALIE      Max, geh mal schauen, wie's den Enten geht hinten am Weiher.

INES            Ich verstehe nicht... wie willst du denn schwanger sein, wenn du keinen Sex hast?

ELLA            (*schreit*) Ich will nicht schwanger sein!

NATHALIE      Max, hörst du mich? Die Enten!

INES            Was schickst du ihn zu den Enten? Der fällt noch rein. Und wie ich meine kenne, fallen sie hinterher.

ELLA            Warum geht's jetzt plötzlich um Enten?

NATHALIE      Was ist los mit dir, du hast dich doch früher quer durch die ganze Stadt geschlafen! Vorstadt inbegriffen.

ELLA            Das ist schon lange her.

NATHALIE      Und dein Sugardaddy? Ich meine jeder weiß, dass du kein Eis anschmelzen lässt.

ELLA                   Kein Eis anschmelzen? Ich hab's eben satt mit meinem Sugardaddy zu schlafen. Seine Art zu quietschen, wenn er kommt, hat mich immer gestört. Ich hab mir immer gesagt, solange er Zaster hat, würde ich dieses Detail überhören können, aber ich habe mich geändert mit der Zeit... Und nachdem dann mein Chef es auch noch vorgezogen hat zu seiner Frau zurückzukehren... hab ich... (zu Nathalie) Weißt du, was er mir gesagt hat, nachdem er mich ein dutzend Mal auf seinem Schreibtisch genommen hatte? "Wir müssen professionell bleiben"...

NATHALIE            Da hat er natürlich recht. Das habe ich immer vermieden. Fang nie was mit Kollegen an, sonst ficken sie dich früher oder später.

ELLA                   Du hast gut reden, du hast ja deinen Diego.

NATHALIE            Diego denkt nur an eine Sache... und es ist leider nicht die richtige.

ELLA                   Du meinst, eine andere?

NATHALIE            Ja. Mit seinen Kumpels zu feiern. Und wenn er früh morgens heimkommt, ist er derart aus dem Tritt, dass er seinen Schritt vergisst.

ELLA                   Das ist etwas erstaunlich in seinem Alter... Nein?

NATHALIE            Hm?

ELLA                   Na weil, er ist jung. Sehr, sehr jung... Ich meine, dass seine Freunde, dass das vielleicht eine... ich weiß nicht, nein?

NATHALIE            Ja. Jaja.

*Stille.*

ELLA                   (zu Ines) Zumindest ist Inès glücklich.

INES                   Oh ja. Und wie...

NATHALIE            Was denn?

INES                   Ich hab immer davon geträumt, eine große Familie zu haben. Und ein Haus zu bauen. Ich habe einen begabten Architekten geheiratet, der den Duft meiner Nachtcreme mag und der mir einmal die Woche Blumen bringt. Perfekt. Alles ist perfekt. Mein Mann ist so perfekt, dass er nie gerettet werden braucht.

ELLA                   Ich mag euer Haus sehr.

INES           Es ist perfekt! Perfekt! Ah, was für eine Hölle!

*Stille.*

NATHALIE      (zu Ella) Also was ist los. Los, spuck's aus.

ELLA           Vivi.

NATHALIE      Was?

ELLA           Sie schläft mit meinem Freund.

INES           Du hast einen Freund? Seit wann?

ELLA           An dem Nachmittag, als mein Chef mit mir Schluss gemacht hat, da hab ich den Mann meines Lebens kennengelernt.

NATHALIE      Naja... Offensichtlich nicht den Mann deines Lebens.

ELLA           Ach, lasst mich doch. Lasst mich doch alle in Ruhe.

NATHALIE      Sie tut was? Das ist ja unerhört! Das ist, so was kannst du ihr nicht durchgehen lassen! Wie bist du denn draufgekommen? Auf so was?

ELLA           Da war... ach ist doch egal, da war eine Postkarte im Wagen. Er nennt sie... ach ist doch egal.

INES           Bist du dir sicher? Vielleicht haben sie eine Brieffreundschaft...

ELLA           (*nickt*) In der sie pornografische Anspielungen machen...

INES           Das heißt doch noch nichts... wer macht das heute nicht?

NATHALIE      Das heißt schon was. Zeig sie mal her die Karte. Wer ist dein Freund?

INES           Wusste Vivi überhaupt, dass er dein Freund ist?

ELLA           Ich hab's ihr erzählt. Und was macht sie? Sie schnappt ihn mir weg. Kannst du dir das vorstellen?

NATHALIE      Weg?

INES           Er hat dich verlassen?

*Ella nickt und schluchzt.*

NATHALIE Das kannst du nicht durchgehen lassen. Du musst dich rächen.

INES Das hat doch keinen Sinn. Was rätst du ihr da? Er hat gewählt.

NATHALIE An ihr musst du dich rächen! An Vivi natürlich!

INES Ich bitte euch. Wo sind wir denn hier? (zu einer Zuschauerin) Stella? Stella, geh mal schauen, wo Max ist, und pass auf, dass er nicht ins Wasser fällt.

ELLA Ich will mich nicht rächen. Ich werde sie ignorieren. Das reicht. Ich streiche sie aus meinem Leben.

NATHALIE Das reicht gar nicht. Das ist nicht gut für deine psychische Gesundheit. Davon kriegst du Zustände. Du musst etwas Reinigendes unternehmen. Eine Rache, die sie nicht mehr vergisst. Sie ist eine Verräterin.

INES Ich gehe nach Hause, wenn ihr nicht aufhört. Du sollst ihr die andere Wange hinhalten. Das ist was sie bessern wird. Dein selbstloses Beispiel. Nicht irgendwelche Grausamkeiten. Böses erzeugt Böses. Das gilt es zu durchbrechen, diesen Teufelskreis.

ELLA Inès hat recht. Ich durchbreche das jetzt und tue gar nichts. Ich sterbe hier einfach.

INES Aber ich bin doch bei dir.

*Inès nimmt Ella in die Arme.*

NATHALIE Und Vivi hat gewonnen. Ich bin übrigens sehr verletzt, dass offenbar Vivi deine Vertraute ist und nicht ich. Mir hast du nichts erzählt von deinem Typen.

INES Aber du weißt doch, wie sie ist... Vivi. Die saugt uns aus. Ah...

ELLA Was?

INES Wenn ich nicht all diese Kinder hätte, ich würde mich aus der Welt zurückziehen.

NATHALIE Ah ja? Um wohin zu gehen?

INES An einen Ort, wo ich verschwinden könnte, wo ich mich vom Leben ausruhen und woher ich dann wiederkommen könnte, ganz frisch. Ein Ort außerhalb der Welt.

ELLA Ja, ein Spa jetzt, das wäre was... Ich mag das, ab und zu die Füße ins Wasser hängen lassen.

INES Na bitte, bloß bei mir ist es eher die Seele als die Füße!

ELLA Aha? (*überlegt*) Aber konkret... (*scheint nicht zu verstehen*).

INES Konkret wäre es wie "Presse" spielen. Presse? Habt Ihr das nie in der Schule gespielt?

NATHALIE Nein, aber ich habe gehört, dass meine Eltern das noch gespielt haben.

ELLA Presse?

INES Du rennst mir nach, du fängst mich, du trietz mich... und wenn ich nicht mehr kann, rufe ich "Presse!" (*hebt die Hand, den Daumen nach oben*)

NATHALIE Und du gehst ins Kloster.

INES Genau, wenn du so willst!

ELLA Warum Presse?

INES Keine Ahnung - vermutlich kommt das aus der Zeit, wo sie Unrecht bekämpft hat. Jedenfalls ist das der Moment, wo man aussteigen kann, bevor man zurückkommt...

ELLA Ah.

INES Anyway... A propos, passt kurz auf meine Kleinen auf, bitte, und ich hole uns allen was zum Saugen. Ein Eis?

ELLA Nein. Nichts. Ich boykottiere Eisbuden.

INES Du tust was?

ELLA Eisbuden sind schlecht fürs Ozon. Die ganze Kälte, was meinst du, wo die herkommt? Das ganze Eis? Von Grönland. Das wird abgesaugt, aus der Luft. Und dort wird's warm, und die Bären werden braun, nur damit wir hier Eis haben? Ne.

NATHALIE Ne. Oder? Das meinst du nicht ernst?

ELLA Todernst. Hab ich gelesen.

NATHALIE Seit wann liest du denn so viel? Das sieht dir gar nicht...

*Ella schluchzt.*

INES Ach was, ein Eis mehr oder weniger bringt uns nicht um.

*Inès geht links ab in Richtung Eisbude.*

NATHALIE Du solltest dich nicht so gehen lassen.

ELLA Was soll ich denn tun? Ich kann sie doch nicht an den Baum binden.

NATHALIE Dich! Dich gehen lassen!

ELLA Ach so.

NATHALIE Vivi muss zahlen.

ELLA Das Eis?

NATHALIE Wenn du so willst. Für das, was sie dir angetan hat.

*Ella nickt. Sie schaut sich kurz um, ob Inès weg ist.*

ELLA Ich habe ihr Kind versteckt.

NATHALIE Wie meinst du?

*Inès schleicht hinten links um die Büsche und sucht den Kinderwagen.*

ELLA Ich räche mich an ihr. Ich tue so, als wäre das Kind entführt worden. Um sie zu erschrecken.

NATHALIE Ach?

*Inès horcht aus der Entfernung mit.*

ELLA Ja. Aber vor Inès konnte ich das nicht sagen, die Friedenstaube hätte mir einen Strich durch den heißen Brei gemacht.

NATHALIE Das stimmt. Mit der ist nie was los. Wo hast du den Wagen denn hin?

ELLA Gleich da hinter den Busch (*deutet*). Ich tue aber so, als wäre er dort... (*deutet*) wo er dann nicht ist! Die wird sich bepinkeln vor Angst.

NATHALIE Du erstaunst mich. Super Idee. Wir werden sie zur Rede stellen. Sie soll sich erklären. Und wir werden sie dazu bringen, sich zu entschuldigen. Aber ist er auch gut versteckt?

ELLA Na gleich da hinter der Hecke eben.

*Inès schleicht hinten durch in Richtung Kinderwagen.*

NATHALIE Gut, aber was ist, wenn er aufwacht? Dann hört sie ihn doch schreien.

ELLA Hm... daran hab ich nicht gedacht.

NATHALIE Du musst ihn weiter weg bringen!

ELLA Aber wir müssen doch hören, wenn was ist!

NATHALIE Wenn was ist. Was soll sein? Er schläft.

ELLA Kommst du mit?

NATHALIE Los...

*Sie gehen nach hinten in Richtung Wagen. Kaum sind sie weg, fährt vorne Inès mit dem Wagen von rechts nach links, während sie in der Tasche wühlt und die Karte sucht.*

INES Na wo ist sie denn die kleine Karte, hm? Hast du eine Ahnung Marco?

*Ella und Nathalie kommen wieder hervor. Ella ist verwirrt.*

ELLA Ich versteh das nicht.

NATHALIE Was denn?

ELLA Ich habe den Wagen da hinter die Hecke getan...

NATHALIE Bist du sicher?

ELLA Erst dort... dann bin ich hier rüber...

NATHALIE Hier hinten? *(schaut noch mal)*

ELLA Hier hinten. *(schaut auch)* Genau da!

NATHALIE Ist er vielleicht weggerollt?

ELLA Du meinst irgendwie... weggerollt?

NATHALIE Was weiß ich? Kann Marco laufen?

ELLA Mit 7 Monaten? Bei Vivi kann man nie wissen.

NATHALIE Vielleicht hast du ihn doch dort hinten gelassen. Du bist ja auch verwirrt.

ELLA Bin ich verwirrt?

*Sie gehen beide auf die andere Seite. Kaum sind sie weg kreuzt Inès mit dem Wagen vorne wieder von links nach rechts. Sie singt leise...*

INES            Eckstein, Eckstein, das wird euch eine Lehre sein...

*Inès verschwindet rechts. Kurz danach kommen Ella und Nathalie hinter der Hecke vor.*

ELLA            Der kann doch nicht einfach verschwinden?

NATHALIE       Bist du sicher, dass du ihn nicht weiter weg gebracht hast?

ELLA            Er ist entführt!

NATHALIE       (*lacht*) Moment, du veräppelst mich gerade, richtig?

ELLA            Aber gar nicht!

NATHALIE       Du willst mich irgendwie ärgern, richtig?

ELLA            Er ist weg! Marco! Marco!

NATHALIE       Du meinst, er ist abgehauen?

ELLA            Der hat vielleicht den Wagen als Gehhilfe genommen!

*Inès schleicht hinten von rechts nach links über die Bühne, wieder ohne Wagen.*

NATHALIE       Wir müssen die Polizei rufen!

ELLA            Polizei!

NATHALIE       Anrufen natürlich.

ELLA            Aber was ist, wenn sie ihn nicht finden?

NATHALIE       Dann... dann buchten sie dich ein.

ELLA            Aber du hast doch gesagt, das sei eine gute Idee...

NATHALIE       Das habe ich nicht gesagt.

ELLA            Super Idee, hast du gesagt!

NATHALIE       Das stimmt nicht.

ELLA            Was? Du wolltest eben noch...

*Inès kommt von links. Sie hat kein Eis dabei.*

INES            Da war zu. Die Eisbude hat zu. Tut mir leid. Aber gut für die Bären... was ist denn?

ELLA            Marco ist weg!

INES            Wie weg?

ELLA            Entführt!

NATHALIE      Ella hat ihn versteckt und sie findet ihn nicht mehr.

INES            Warum? Warum hast du ihn versteckt?

ELLA            Ich hab ihn nur in den Schatten getan und dann... dann war er plötzlich weg.

INES            Nein!

ELLA            Doch!

NATHALIE      Das darf doch nicht wahr sein. (*schaut zu den Zuschauern*) Max? Ah, da bist du... Was... spuck das aus. Was ist das? Spuck's sofort aus. Ach so, ein Keks. Woher hast du den Keks? (*zu Inès*) Ich fasse es nicht, immer isst der was. Die Welt könnte in Flammen aufgehen und er würde was knabbern.

ELLA            (*schreit*) Es ist egal! Es ist völlig egal, ob dein blöder Max was knabbert! Vivis Kind ist weg!

NATHALIE      Erstens: Schrei mich nicht an. Zweitens: Sprich nicht so über mein Kind. Du hast tierisch was vermasselt und das badest du jetzt aus.

ELLA            Du hast gesagt, es sei eine gute Idee, den Kleinen zu entführen! Du hast das gesagt!

NATHALIE      Um dich zu beruhigen. Nachdem du's getan hast!

ELLA            Schlange! (*zu Inès, zeigt auf Nathalie*) Sie hat ihn entführt!

NATHALIE      Was redest du da?

ELLA            Beweis doch das Gegenteil!

NATHALIE      Du... du... (*zu Inès*) Das stimmt nicht.

INES            Seht ihr... Gott straft sofort. Das ist, was ihr aus dieser Sache lernen könnt.

NATHALIE      Hör mir auf mit deinem Alten, wir haben hier eine Situation.

INES            Ja. Ist echt was los hier. Und ich bin dabei, endlich einmal. Man könnte sagen, ist echt was los heute mit Inès!

NATHALIE Was?

INES Mit mir ist ja sonst nie was los.

NATHALIE Moment. Warum sagst du das?

INES Stimmt es etwa nicht?

*Nathalie versteht.*

NATHALIE Du bist widerlich!

INES Ich bin widerlich? Ich zeige euch doch nur, wie falsch das war, was ihr vorhattet.

ELLA Du hast...? Sie hat...? Wir... was haben wir dir denn getan?

INES Schon gut, Ella. Du bist gerade verwirrt. Aber Nathalie... du hast mich enttäuscht.

NATHALIE Na gut. Dann sei eben enttäuscht. Wo ist das Kind?

INES Dort, wo es Ella versteckt hat.

NATHALIE Nein, dort ist es nicht.

INES Doch, dort ist es doch.

*Nathalie und Inès stehen sich gegenüber wie in einem Duell. Ella beginnt wieder zu weinen.*

ELLA Es ist einfach zu viel für mich. Das ist zu viel...

*Nathalie wendet sich ab, dann Inès. Ella lässt ihre Jacke fallen und bleibt stehen. Nathalie dreht sich nach ihr um.*

NATHALIE Komm, wir gehen schauen wie es dem Kleinen geht.

*Nathalie zwinkert Ella zu. Ella geht mit Nathalie ab.*

*Inès bemerkt, dass die Karte aus Ellas Jacke herausgerutscht ist. Sie hebt sie auf und schaut sie an...*

*Inès beginnt tief zu atmen. Sie greift sich an den Bauch. Sie hat soeben der Apokalypse ins Auge geblickt...*

*In dem Moment kommt Vivi vom Zahnarzt zurück. Sie trägt eine eingepackte Vase in den Armen.*

*Inès schafft es gerade noch, die Karte zu verstecken, bevor sie vollkommen erstarrt. Ihr Gesicht aber leuchtet auf zu einer fürchterlichen Fratze der Nächstenliebe...*

INES           Vivi!

*Vivi macht ein merkwürdiges Geräusch und deutet mit Händen an, dass sie nichts hört... und ihr Mund gelähmt ist.*

INES           Du... was? Du hörst nicht?

VIVI           (verneint) Ha!

INES           Du... nix hören?

VIVI           Ja! I 'ann au' ni' sp'ehen...

INES           Du kannst auch nicht sprechen?

*Vivi deutet an, dass sie eine Spritze bekommen hat.*

VIV           Spien! Spien!

INES           Was? Finger? Muskeln?

VIVI           Au!

INES           Ach so, Spritze.

VIVI           Eidseis...

INES           Beidseits? Was war denn mit deinem Zahn los?

*Vivi zuckt mit den Schultern deutet an, dass sie nichts hört. Sie muss über ihre Situation lachen. Das Lachen einer Tauben...*

INES           Du bist taub? Taubstumm?

VIVI           S'aubdumm!

INES           Staubdumm? (lacht) Staubdumm!

VIVI           Alle-gie...

INES           Allergie? Du hast eine allergische Reaktion gehabt?

VIVI           (nickt) Alle-gie! Hie', das is' für dich. nich's für ungu'

INES           Das... oh danke... das wäre nicht nötig gewesen.

VIVI           Doch, doch. Keine offenen 'rechnungen. Das mag ich nich'.

*Stille. Inès nimmt das Paket entgegen.*

INES           Und wie lange dauert das? (zeigt auf Uhr) Wie lange bist du jetzt staubdumm?

VIVI Ah... zwei Tage! Ho'o'! Ho'o'!

INES Horror. Jaja.

VIVI So 'as b'ödes. Wenn Ma'co sch'eit, hö'e ich ihn nich'!

INES Ist gut. Schrei nicht so... er schläft. (*zeigt "schlafen"*) Er schläft. Es geht ihm gut.

VIVI Ah... gu'!

INES Nathalie und Ella sind etwas spazieren gefahren mit ihm... Spazieren. Tatata... Nathalie, Ella? Ich geh mal schauen, wo sie sind. Warte hier.

VIVI Jaja. gu'!

*Inès steht auf und will nach hinten gehen, da kommen Ella und Nathalie zurück.*

INES Ah...

NATHALIE Was "ah".

ELLA Ah!

INES Vivi hört nichts. Und kann nicht reden. Sie hat eine allergische Reaktion gehabt auf die Spritzen vom Arzt.

NATHALIE Sie hört nichts? Das hab ich noch nie gehört.

INES Schau doch. Vivi! Vivi!

*Vivi rührt sich nicht. Sie winkt den Zuschauern zu. Ella tritt von hinten an sie heran.*

ELLA Hörst du mich? He! He! Die hört mich nicht. Schlampe! Falsche Schlange!

*Nathalie stellt sich neben sie.*

NATHALIE Warte, das ist zu schön: Vivi, du würdest mich auch nicht hören, wenn du mich hören würdest... aber ich muss es dir trotzdem sagen, einfach damit ich Luft kriege: Dass du Ella so hintergangen hast, sagt alles über dich...

INES Die Täuschung ist jedenfalls mal aufgefliegen.

NATHALIE Deine Art mit deinen Freundinnen umzugehen ist unter jeder Kanone.

ELLA Genau.

NATHALIE Deine Verlogenheit, deine Arroganz und deine Art allen das Gefühl zu geben, du seist was Besonderes...

ELLA Das auch.

NATHALIE ... ist zum Kotzen.

ELLA Das sowieso.

NATHALIE Von deinen elitären Idealen ganz zu schweigen.

ELLA Genau. Ganz zu schweigen. Von deinen Idealen.

NATHALIE Elitären. Idealen.

ELLA Sie hört's eh nicht.

*Vivi dreht sich um.*

ELLA *(erschrickt)* Ah!

VIVI Ah! Da 'eid ih' ja!

*Vivi lächelt unschuldig. Sie hat ganz offensichtlich nichts gehört.*

**2**  
**RACHE**

*Ella kann sich kaum zurückhalten.*

ELLA Ich schlag sie gleich. Ich schlag sie gleich mitten ins Gesicht, wenn sie nicht aufhört zu lachen.

VIVI Ahjajai! So 'as 'ödes! Sp'i-en! Sp'i-en! 'wei!

INES Spritzen. Zwei. Jaja.

*Vivi nickt und schüttelt den Kopf.*

ELLA Du hast mir meinen Freund gestohlen! Schlampe! Dabei liebe ich ihn so!

VIVI Geht es Ella nich' gu'?

ELLA Nicht gut. Nein! Nicht gut!

VIVI Oh.

ELLA Oh, ja. Oh! Viper!

NATHALIE Komm lass das.

ELLA Keinen Respekt für die Liebe!

NATHALIE Das hat keinen Sinn. Sie hört dich nicht.

ELLA Ich kann sie ja einfach schlagen. Das wird sie schon merken.

INES Warte. Ella.

ELLA Sie hat mein Leben zerstört! Ich werde sie umbringen. Sie kann auf der Stelle abtreten, genau! Wir werden ja sehen, ob sie noch was Intelligentes zu sagen hat, wenn sie dann mal tot ist. Die ist kalt, die Alte! Ich meine, was die Emotionen angeht: Null! Die *ist* schon tot, innen drin...

INES Ich verstehe dich. Es ist wirklich grausam, was sie getan hat.

ELLA Nein. Du kannst nicht verstehen.

INES Doch. Ich habe meine Meinung geändert. Wir müssen... wir müssen dich rächen. Ich helfe dir.

NATHALIE Du? Sind es die Hormone?

INES Ich habe nachgedacht. Soviel Leid verdient Strafe. Etwas Alttestamentarisches ist in mir erwacht. Wirklich. Eine Erleuchtung, wenn Ihr so wollt.

VIVI Da'ei 'oll'e ich euch heute 'was er'ählen... 'as 'önes...

ELLA Du wolltest uns was erzählen, was Schönes?

VIVI A'er 'ezt...

ELLA Das hat Zeit... das hat Zeit...

NATHALIE Also was?

INES Wir warten, bis sie das Kind sehen will, dann führen wir sie dorthin, wo es nicht ist.

ELLA Und dort liegt dann der Brief eines Entführers!

INES Genau!

NATHALIE Du bist richtig in Fahrt, Ella.

INES Aber was steht in dem Brief?

ELLA Ich weiß nicht, was schreiben die denn so?

NATHALIE Ich mach das... Hat wer ein Papier? Unauffällig bitte.

*Inès und Ella suchen unauffällig in ihren Taschen nach einem Papier. Nathalie lenkt ab.*

NATHALIE Ja. Vivi. Sowas Blödes, gell? Wenn das Schicksal sich plötzlich gegen einen wendet?

VIVI (lacht) Ich 'ersteh' 'ich nicht!

NATHALIE Jaja. Du verstehst nicht. Das kommt schon noch.

*Ella bemerkt dass die Postkarte weg ist. Sie schaut sich um und sucht im Gras.*

VIVI Ich glau' ich 'ollte jetz' nach Hause gehen...

NATHALIE Ach was, was willst du zu Hause? Bleib noch ein wenig bei deinen Freundinnen. Die frische Luft ist gut für dich.

*Inès findet inzwischen ein Papier und reicht es unauffällig Nathalie.*

VIVI (lacht) Ich hö'e übe'hau' nich's! 'urch'bar!

ELLA (sucht) Merkwürdig.

INES Was denn?

VIVI Wi' können nicht 'e'en...

NATHALIE Doch, doch. Sicher können wir reden. Nur Du nicht!

VIVI 'u bist lieb! Ih' seid alle so lieb!

NATHALIE Und wie!

*Während Nathalie sich etwas entfernt, um den Brief zu schreiben, übernimmt Inès die Ablenkung:*

INES (lächelnd) Jaja. Wir sind lieb. Aber es gibt welche, die sind es überhaupt nicht. Die betrügen. Und lügen. Und stehlen. Sie erschleichen sich das Vertrauen, um es dann schamlos auszunutzen. Besonders das Vertrauen der Schwachen. Der Lieben. Und die ganze Welt wundert sich, warum sie immer ärmer und betrogener wird, während es diesen paar Wenigen immer besser geht. Immer alles gut. Immer gelingt alles. Immer scheint die Sonne.

VIVI Sonne! Ja! 'ön! Ich 'iebe diesen Bark...

INES Und wie! Und wie du diesen Park liebst!

VIVI            Ja! Seh'...

INES            Weißt du Vivi, es gab Dinge die ich dir nie sagen konnte. Einfach weil du immer den Ton angibst. Du weißt ja immer alles. Es gibt kein Thema, das dich kalt lässt, und immer bist du die Klügste. Du bist so klug, dass einem schlecht werden könnte. Irgendwann wird dich noch jemand dafür steinigen oder so. Wirklich.

VIVI            Ich ve'steh dich nicht, Inès...

INES            Du bist gut. Ich sage nur: Du - bist - gut!

VIVI            Ja?

INES            *(klopft Vivi auf die Schulter)* Und: Das ist nicht auszuhalten. Weil es eine Lüge ist! Du bist gut, weil du das spielst, wie irgendeine Rolle! Du tust nur so! Es ist beleidigend. Ich könnte weinen, wenn ich dich sehe.

VIVI            *(lacht)* Es tut mi' leid. Ich ve'steh wi'klich nicht... Aber du 'ist lieb.

ELLA            Ich hatte eben noch was, und jetzt hab ich es nicht mehr...

INES            Ja, Vivi, so ist das mit dir.

NATHALIE      Fertig.

ELLA            Zeig her.

NATHALIE      Später. Die Rache ist nah. Ich geh kurz hinter die Büsche... Lenkt ihr noch ein bisschen Vivi ab.

*Nathalie geht ab, um den Zettel zu deponieren. Ella setzt sich neben Vivi.*

ELLA            Schau mal, die Kinder, wie sie lachen! Ah, wie ich es hasse hier zu sitzen. Neben dir. Blöde Kuh!

*Vivi lächelt Ella an.*

INES            Achtung hinter dir! *(Vivi reagiert nicht)* Taub wie eine Nuss. *(zu Ella)* Ich schau mal, wie's dem Kleinen geht.

*Inès ab. Vivi deutet auf die Zuschauer.*

VIVI            Die Kinde' sind so f'öhlich!

ELLA Ja. Ich bin auch fröhlich. (*zeigt auf Vivi*) Ich freue mich auf dein Leid.

VIVI (*versteht "Kleid"*) Oh. 'anke. Ist aus Ba'is.

ELLA Dein Leid. Dein Kleid ist mir egal.

VIVI 'anke. Ist ein Ges'enk... Mi' gefäll's auch. Ich kann di' eins beso'gen... wenn du wills'.

ELLA Mir? Ach... So ein Kleid? Tja. Das wäre schön. Aber... es muss nicht sein.

*Nathalie kommt zurück.*

NATHALIE Alles gut. Wo ist Inès?

ELLA Sie schaut kurz nach dem Kleinen.

NATHALIE (*zu einem Zuschauer*) Max? Lass das Mädchen in Ruhe. Wie sein Vater. Kann's nicht lassen. Erstaunlich, in dem Alter.

ELLA Liegt bestimmt an dir.

NATHALIE An mir? Ich hatte erst mit 16 zum ersten Mal.

ELLA Hör mir auf mit Sex. Bitte.

NATHALIE Ich rede von Max.

ELLA Sex. Max. Ich will das nicht hören.

*Inès kommt zurück.*

INES Ich finde den Kinderwagen nicht.

*Stille.*

NATHALIE Sag was Neues.

INES Wenn ich es doch sage. Wo ist er?

ELLA Ich geh schon. Wir haben ihn vorhin etwas weiter weggetan, damit sie ihn nicht gleich sieht. (*zu Vivi*) Pipi!

*Ella geht in Richtung Kinderwagen ab.*

VIVI Marco hat Pipi ge'ach'?

INES Neinein. Ella geht Pipi. Kein Problem. Marco macht nicht Pipi.

VIVI Gefäh'lich! Marco hat mi' schon ins Gesich' gemach'!

NATHALIE So? Das hat er gut gemacht.

VIVI Dann hat e' gelach'. Hihhi, hihhi.

INES Jaja. Lustig. Kluger Junge.

NATHALIE (zu Inès) Was mir besonders auffällt ist, dass sie sich nie was anmerken lässt. Jetzt wo sie nichts hört, sieht man es noch besser. Immer unschuldig. Immer gut gelaunt. Und dabei hintergeht sie die ganze Welt.

*Ella kommt zurück. Sie stößt den Kinderwagen vor sich her.*

ELLA Nathalie?

NATHALIE Was... was tust du? Warum bringst du ihn her! Er ist doch entführt worden!

ELLA Eben.

NATHALIE Was eben?

ELLA Er ist nicht mehr drin!

NATHALIE Wer, der... das Kind?

*Vivi bemerkt Ella und den Kinderwagen.*

VIVI Oh! Marco...

ELLA Er ist weg!

INES Ah!

ELLA Weg!

*Vivi steht auf, um zum Wagen zu gehen. Aber Inès hält sie fest.*

INES (schreit) Ah. Warte. Ich... ah... mein Bauch. Ich habe einen Krampf. Ah...

*Inès lässt sich zu Boden sinken. Vivi und Nathalie kümmern sich um sie.*

INES Das sind die Wehen. Ich kriege die Wehen... (schreit) Ahhh... (zu Nathalie) Sag, dass das nicht wahr ist.

NATHALIE Du kriegst keine Wehen.

INES Nein! Dass das Kind weg ist... ist das wahr?

VIVI Das sind die Wehe'! Wie auf'egend!

NATHALIE (zu Ella) Ist es wahr?

INES            Nein...

ELLA            So wahr...

INES            Tu was!

ELLA            ... ich hier stehe.

NATHALIE       Ich fasse es nicht!

VIVI            Was ist los?

NATHALIE       Das... kümmere dich um Inès. Ich drehe jetzt eine Runde mit Marco. Die Schreie haben ihn aufgeweckt? (*zeigt*) Schreie? Inès? Ahh? Marco? Schläft? Nicht? Aufwachen? Ich hopplahopp. Eine Runde? Marco schläft wieder. Du - Inès!

*Nathalie geht zum Kinderwagen.*

INES            Ah... mein Bauch ist ganz hart, Vivi...

VIVI            A'men. Du mus' a'men.

INES            Amen.

NATHALIE       (*in den Kinderwagen*) Na? Du bist ja wirklich weg... Dann gehen wir mal eine Runde schauen, wo du bist?

*Nathalie verschwindet mit dem Wagen.*

INES            Es geht schon etwas besser. Schon besser. Ella steh' nicht rum, hol den Brief!

ELLA            Den Brief?

INES            Den Brief des Entführers? Erinnerst du dich? Marco ist entführt worden?

ELLA            Eben!

INES            Eben!

*Ella geht nach hinten, wo Nathalie den Brief deponiert hat.*

VIVI            Du so'es nach Hause gehen.

INES            Lass mich. Mein Zuhause ist, wo mein Bauch ist.

VIVI            Ode' ins Spita'!

INES            Ich bin nicht krank. Ich krieg ein Kind. Allenfalls. Ich muss nicht ins Spita'. (*zu einer Zuschauerin*) Was machen die? Stella?